

**Produktname: RAGE (1P3) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe16862**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |   |
|----------------------|---|
| <b>Beschreibung</b>  | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper  |
| <b>Host</b>          | Kaninchen   |
| <b>Anwendung</b>     | WB  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus, Ratte   |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert  |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert   |
| <b>Isotyp</b>        | IgG   |
| <b>Klonalität</b>    | Monoklonal  |
| <b>Form</b>          | Flüssig   |
| <b>Konzentration</b> | 0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.   |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.   |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel   |
| <b>Puffer</b>        | Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung   |

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000

**tnis**

**Molekulargewicht** 43kDa

**Antigen-Informationen**

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Genname</b>           | AGER  |
| <b>Alternative Namen</b> | Advanced glycosylation end product-specific receptor; Ager; |
| <b>Gen-ID</b>            | 177.0   |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q15109  |
| <b>Immunogen</b>         | Ein synthetisches Peptid des menschlichen RAGE              |

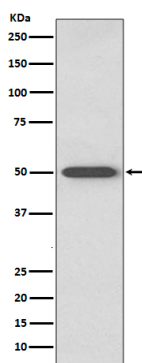
**Hintergrund**

Der Rezeptor für fortgeschrittene Glykierungsendprodukte (RAGE) gehört zur Immunglobulin-Superfamilie (Ig). Er vermittelt die Interaktion von fortgeschrittenen Glykierungsendprodukten (AGE). Die Bindung von AGE an RAGE führt zur Induktion von zellulärem oxidativem Stress und zur Aktivierung des Transkriptionsfaktors NF- $\kappa$ B. Es gibt Hinweise darauf, dass die Induktion von oxidativem Stress die Aktivierung einer intrazellulären Signalkaskade zur Folge hat, an der p21 Ras und MAP-Kinase beteiligt sind, was wiederum die Transkription aktiviert. RAGE vermittelt die Interaktion von fortgeschrittenen Glykierungsendprodukten (AGE). Dabei handelt es sich um nicht-enzymatisch glykosylierte Proteine, die sich im Alter und bei Diabetes beschleunigt im Gefäßgewebe anreichern. RAGE wirkt als Mediator sowohl akuter als auch chronischer Gefäßentzündungen bei Erkrankungen wie Arteriosklerose und insbesondere als Komplikation von Diabetes. Die AGE/RAGE-Signalübertragung spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation der Produktion/Expression von TNF- $\alpha$ , des oxidativen Stresses und der endothelialen Dysfunktion bei Typ-2-Diabetes. Die Interaktion von S100A12 auf Endothelzellen, mononukleären Phagozyten und Lymphozyten löst die Zellaktivierung und die Bildung wichtiger proinflammatorischer Mediatoren aus. Die Interaktion von S100B nach einem Myokardinfarkt könnte durch Aktivierung der ERK1/2- und p53/TP53-Signalwege (aufgrund von Ähnlichkeiten) eine Rolle bei der Myozytenapoptose spielen. Rezeptor für das Amyloid- $\beta$ -Peptid. Trägt zur Translokation des Amyloid- $\beta$ -Peptids (ABPP) durch die Zellmembran vom extrazellulären in den intrazellulären Raum kortikaler Neuronen bei. ABPP-initiierte RAGE-Signalisierung, insbesondere die Stimulation der p38-Mitogen-aktivierten Proteinkinase (MAPK), kann ein Transportsystem antreiben, das ABPP als Komplex mit RAGE in den intrazellulären Raum transportiert. Kann auch Oligonukleotide binden.

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der RAGE-Expression im Mauslungenlysat.